

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1860

29.4.1860 (No. 117)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 117.

Sonntag den 29. April

1860.

Elisabethenverein.

An Geschenken für unsere Armen sind uns gekommen: Von Ihrer Durchlaucht der Prinzessin Elisabeth von Fürstenberg 20 fl.; von der Gesellschaft Liederhalle 24 fl. 4 fr.; von Frau Major Scheffel 6 fl. 45 fr.; durch Frau Hofmarschall von Böler: von Ungenannten 8 fl. 45 fr.; ferner 47 fr., 28 fr. und 12 fr. Wir sprechen hiefür unseren unterthänigen und tiefgefühlten Dank aus.

Karlsruhe, den 27. April 1860.

Das Comite.

Bekanntmachung.

Die verehrlichen Mitglieder und Freunde des **Gustav-Adolf-Vereins** werden ersucht, ihre Beiträge für das Jahr 1860 an den Ueberbringer der Einzugsliste, dem hiesigen Bürger und Kirchendiener Killinger, gefälligst abzugeben und den Betrag in die Liste einzutragen.

Neue Beitritte zu unserm Verein wollen bei den Unterzeichneten oder bei einem der übrigen Comite-Mitglieder

Herr Dekan Cnefelius;
Herr Geheimenrath von Stoefer;
Herr Geheimen Hofrath Bierordt;
Herr Generalkassier Eisenlohr;

Herr Pfarrer Frommel;
Herr Bankier Koelle;
Herr Kaufmann Mathis;

gefälligst angemeldet werden.

Karlsruhe, den 27. April 1860.

Das Comite des **Gustav-Adolf-Vereins**.

Der Vorsitzende:

Eh. Roth, Dekan.

Der Verrechner:

J. v. Stockhorn.

Ortsverein für innere Mission.

Sparverein.

Die Sparperiode für den Sommer 1860 beginnt mit dem 30. April. Von diesem Tage an können Ersparnisse bei folgenden Sammlern des Vereins niedergelegt werden:

Böckh, Professor, Karl-Friedrichstraße Nr. 15.

Bronn, Partikulier, Zähringerstraße Nr. 102.

Dollmätich, Kaufmann, Langestraße Nr. 71.

Drechsler, Partikulier, Adlerstraße Nr. 7.

Frig, Maler, Akademiestraße Nr. 24.

Gockel, Geh. Hofrath, Karl-Friedrichstraße Nr. 15.

Gutsch, Buchdrucker, Karl-Friedrichstraße Nr. 24.

Kaufmann, Uhrenmacher, Lammstraße Nr. 7.

Peter, Schuhmacher, Langestraße Nr. 193.

Stumpf, Hafner, Amalienstraße Nr. 11.

Karlsruhe, den 28. April 1860.

Der Vorstand.

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr, welche abgehalten waren der stattgehabten **Generalversammlung** beizuwohnen, für weitere drei Jahre aber im Corps verbleiben wollen, sind gebeten, dies durch ihre Unterschriften bei ihren seitherigen Hauptleuten zu bestätigen.

Die Unterszeichnungen werden bis **Montag den 30. April**, Abends 6 Uhr, geschlossen, und die bis dahin nicht erschienenen als ausgetreten betrachtet.

Der Commandant.

E. Dölling.

Evangelischer Krankenverein.

Imm. Von einer Ungenannten erhielten wir in einer Doppelpistole ein Geschenk von 19 fl. 8 fr., wofür wir den herzlichsten Dank aussprechen.
Karlsruhe, den 28. April 1860.

Der Vorstand.

Dankagung.

Imm. Von einer ungenannten Wohlthäterin erhielt ich für das Kleinkinderspital im Diaconissenhaus 3 fl.; für die Melanchthonsstiftung 1 fl. 45 fr.; für die Familie des + Kanzleigehülfen Keller: von Ungenannt 1 fl. 45 fr.; E. M. 1 fl.; A. B. 1 fl.; aus dem Tanzknopf 2 fl.; Louis und Karl 1 fl.; Ungenannt 1 fl.; S. M. 1 fl. 45 fr.; E. W. 1 fl.; E. K. 1 fl. 30 fr.; Ungenannt 1 fl.; S. W. 30 fr. Herzlichen Dank!
Karlsruhe, den 28. April 1860.

W. Cnefelius.

Bekanntmachung.

Imm. Der für die dieseitigen Geschäftszimmer und die städtischen Schulen für den nächsten Winter erforderliche, circa 50 Klafter waldbuchen Scheiterholz und 3 Klafter forlen Scheiterholz betragende Bedarf soll im Soumissionswege vergeben werden.

Lusttragende wollen ihre Angebote längstens bis 8. Mai d. J. schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift „Holzlieferung“ versehen, dahier einreichen, woselbst auch die Lieferungsbedingungen zur Einsicht aufliegen.

Karlsruhe, den 25. April 1860.

Gemeinderath.

Walsch.

Dölling.

Bekanntmachung.

Imm. In der Woche vom 20. bis 25. Mai d. J. werden in dem Leihhaus-Bureau die über 6 Monate verfallenen Pfänder versteigert.

Donnerstag den 10. Mai d. J. ist der letzte Tag, an welchem die über 6 Monate verfallenen Pfandscheine zur Verzinsung noch angenommen werden.

Karlsruhe, den 21. April 1860.

Leihhaus-Verwaltung.

E. Weber.

Fohlen-Versteigerung.

Imm. Montag den 30. April d. J., Vormittags 10 Uhr, werden in dem Kasernenhof des Groß. Leib-Dr. Regiments fünf Fohlen, jedes 10 Wochen alt, gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Karlsruhe, den 26. April 1860.

Gr. Berrechnung des Leib-Dr. Regiments.

Fahrnißversteigerung.

Imm. Am Dienstag den 1. Mai, Mittags 11 Uhr, werden in der Wohnung des Metall-drehers Waldvogel dahier (Kronenstr. Nr. 47) nachstehende Fahrnisse gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert:

1 Schifonier, 2 Kommode, 1 Kanapee, verschiedene Bilder, 1 Küchenschrank, 1 eiserner Herd, 1 Wanduhr und sonstige Gegenstände.

Karlsruhe, den 26. April 1860.

Der Gerichtsvollzieher: Diehm.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Erbprinzenstraße Nr. 27 ist im untern Stock des Seitenbaues eine Wohnung von 3 Zimmern, Keller, Speicher und Holzplaz auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

Kronenstr. Nr. 15 ist auf 23. Juli d. J. im zweiten Stock eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern, wovon 2 auf die Straße gehen, Küche, Speicher, Keller, Holzplaz u. c. Näheres im zweiten Stock daselbst zu erfragen.

Lyceumstraße Nr. 6 ist eine Wohnung im ersten Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zugehör, auf den 23. Juli zu vermieten. Ebendasselbst ist eine Mansardenwohnung mit 4 Zimmern auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres hierüber Herrngasse Nr. 25.

Zimmer zu vermieten.

Ed. der Jähringer- und Balbhornstraße Nr. 29 sind im zweiten Stock zwei schön möblirte Zimmer, jedes mit zwei Kreuzböden, sogleich oder auf den 1. Mai zu vermieten. Ebendasselbst ist im dritten Stock noch ein kleineres, auch auf die Straße gehendes Zimmer zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Im innern Zirkel Nr. 8 sind zwei Zimmer parterre (Aussicht auf den Schloßplaz) an einen soliden Herrn auf den 23. Juli zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Auf den 23. Juli d. J. werden in der schönsten Lage der Langenstraße 1 oder 2 Zimmer mit oder ohne Möbel vermietet. Zu erfragen bei Notar Beck, Amalienstraße Nr. 21.

Zimmer zu vermieten.

Neuthorstraße Nr. 13 ist sogleich ein großes möblirtes Zimmer im untern Stock, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn zu vermieten.

Laden und Wohnung zu vermieten.

In dem Hause der Langenstraße Nr. 110 ist der Laden sammt Wohnung, Speicher, Keller u. c. auf den 23. Oktober 1860 beziehbar, zu vermieten. Zu erfragen bei Sigmund A. Lewis im obern Stock desselben Hauses.

Imm. Heinrich.

Imm. Bühler.

Imm. Baurly.

Imm. Bühler.

Imm. C. B. Gehr.

Imm. Notar Beck.

Imm. Sigmund A. Lewis.

Imm. Sigmund A. Lewis.

Zimmer zu vermieten.

Langestraße Nr. 117 ist im dritten Stock ein schön möbliertes Zimmer auf den 1. Juni zu vermieten.

Möbliertes Zimmer zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 45 ist ein großes, gut möbliertes Zimmer parterre sogleich zu vermieten. Näheres daselbst.

Möbliertes Zimmer zu vermieten.

Langestraße Nr. 149 sind mehrere möblierte Zimmer auf den 1. Juni zu vermieten. Näheres im dritten Stock.

Wohnung zu vermieten.

Es ist auf den 23. Juli d. J. eine freundliche Wohnung zu vermieten, bestehend in 2 schönen ineinander gehenden Zimmern nebst anstoßender Küche, Holzplatz, Keller, Speicher und sonstigen Bequemlichkeiten, in einem neuen Seitengebäude. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 24, neben dem Gasthaus zum Ritter.

Wohnung zu vermieten.

Alte Waldstraße Nr. 5 ist im Hintergebäude eine Wohnung von 2 Zimmern und sonstigem Zubehör auf den 23. Juli zu vermieten.

N. B. Nr. 1806. Logisvermietung.

In sehr gesunder Lage ist auf 23. Juli eine freundliche schöne Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller, an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres auf dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf**,
Waldstraße Nr. 34.

Logisgesuch.

Zwei ruhige, kleine Familien suchen sogleich oder auf Juli Logis, jedes von 2 bis 3 Zimmern sammt Zubehör, in der Nähe von der Maschinenfabrik. Näheres Hirschstraße Nr. 7 im Hintergebäude.

Vermischte Nachrichten.

[Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das kochen, putzen, sowie allen häuslichen Geschäften vorstehen kann, findet sogleich einen Platz. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße Nr. 1 im Laden.

[Dienst gesuch.] Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und in häuslichen Geschäften erfahren ist, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen kleine Spitalstraße Nr. 14 im zweiten Stock.

Kapital auszuliehen.

Auf den 23. Juli d. J. sind **3000 fl.** bis **10.000 fl.** auf erste Hypothese zu verleihen und kann nöthigenfalls ein Theil des Kapitals auch einige Wochen früher abgegeben werden. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Kapitalgesuch.

Es werden gegen gute Versicherung auf erste Hypothese und entsprechenden Zinsfuß **6000 fl.** sogleich aufzunehmen gesucht. Näheres auf dem

öffentlichen Geschäftsbureau von
Ch. F. Saffner, Kronenstraße Nr. 45.

Kellner-Gesuch.

Ein gewandter Kellner, der etwas französisch spricht, kann auf 1. Mai eintreten. Wo? ist auf dem Kontor des Tagblattes zu erfragen.

Schuhmachergehilfen-Gesuch.

Waldstraße Nr. 17 werden 3 Arbeiter angenommen: einer für Herrenarbeit, einer für Frauenarbeit und einer auf Sohlen und Fleck.

Verlorene Schultasche.

Am Freitag Abend ging in der Langenstraße eine Schultasche von Blüch, enthaltend: Schrader's Lesebuch, Lambert u. A., verloren. Der redliche Finder wolle sie in der Stephaniensstraße Nr. 47 im zweiten Stock abgeben.

Garten zu verkaufen.

Im zweiten Gewann der Augärten ist ein gegenwärtig ganz eingepflanzter Garten unter günstigen Kaufsbedingungen sogleich aus freier Hand zu verkaufen. Näheres Durlacherthorstraße Nr. 4 und Nr. 34.

Verkaufsanzeige.

Wegen Wohnungsveränderung sind in der Amalienstraße Nr. 53 im zweiten Stock 2 Pfeilerkommoden, 1 großer Glaskasten, 1 Mehlkasten, eine große Krautstange und 1 Musikpult billigst zu verkaufen.

Heuverkauf.

Bei Anna Stuhl Wittwe in Mühlburg ist **gutes Heu** in großen Partien sowohl als auch einzelnen Centnern zu verkaufen.

Anzeige.

Hirschstraße Nr. 6 werden alle in das **Putzgeschäft** einschlagende Arbeiten angenommen.

Anzeige.

Ein Mädchen, das schön weihnähen und besonders mit Flickern gut umgehen kann, sucht Beschäftigung in oder außer dem Hause. Zu erfragen kleine Herrenstraße Nr. 8 im Hintergebäude.

Es wird ein Frauenzimmer in Kost und Logis gesucht. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Venetianische Seife,
vorzüglicher Eigenschaft, empfiehlt
Conradin Haagel.

Amal.
Stimpf.

by. Haar bei
Höber.

by.

by.

by.

by.

by.

by.

by.

by. K. Dietrich,
Lungenspr. 173.

3. 4. mal.
10. n. 27. Mai.

Wohnungsveränderung.

Ich mache hiermit die Anzeige, daß sich meine Wohnung von heute an **Spitalstraße Nr. 45** parterre befindet.

L. Brechtel,
Knopfmachers-Wittwe.

C. Arleth,

großherzoglicher Hoflieferant,
empfehlte:

schönes franz. Geflügel,
frischen ächt russ. **Caviar**, geräuch. **Winter-
Aheinalachs**, Straßburger **Gänseleber-
pasteten**,

**Pâte de Cailles, de Perdreaux,
de Bécasses, de Lièvre, de Bécassines,
de Faisans, d'Alouettes truffés &c.,**

frische ächte veron. Salami,
frische delicate westphälische **Cervelat**,
sehr schöne, frisch geräucherte **Braunschweiger,
Göttinger** und **Zungenwürste**, **Göttinger
Schinken-Houlade**, ächte **Lyoner Würste**,
frische westph. **Schinken**, sowie

frische holl. und franz. **Sardellen** in Salz und
in Del, holl. pur **Milchner Häringe** und marinierte
frische Kräuter **Anchovis**, **Capern**, **Oliven** &c., wozu
— vorzügliches **Lagerbier** vom Hofbrauhaus
Nobishaus —

— **ächt Münchner Jungbier** von Spaten,
" " **Lagerbier** " "
" " **Bockbier** " "
" **engl. Porter** und **Alc** &c.,
auch frische

— **Limonade Gazeuse** und engl. **Soda-
Water.**

2. unv. Frisches Mineralwasser,
als:

ächt **Selterser**, **Emser Kränchen**, **Fachinger**,
Ludwigsbrunner, **Rippoldsauer**, **Griesbacher**,
Kiffinger Ragozzi und **Friedrichshaller Bitter-
wasser** empfiehlt

W. C. Born,
innerer Zirkel Nr. 15.

1. unv. Münchner Bock,
" **Spatenbräu,**
Sack'sches Export,
englisches Porter,
" **Alc**
" bei **C. Däschner.**

Malaga,

ächt **alten**, in vorzüglicher Güte empfiehlt
W. C. Born,
innerer Zirkel Nr. 15.

Blumen und Federn

in reicher Auswahl bei

C. Th. Bohn.

Neue Sendung

Mantillen

und

Sommer-Châles

in großer Auswahl billigst bei

Nathan J. Levis,

dem Museum gegenüber.

Empfehlung.

Neueste **Mantillen**, **Taffet-** und
Sommermäntel in reicher Auswahl
empfehlen gut und billig

Geschwister Hochberg,
Zähringerstraße Nr. 102.

Pariser Blumen,

das Neueste mit und ohne Gold, bei

W. Miraux,
Waldstraße Nr. 18.

Stärke.

Feine **Patent-Glanzstärke** in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$
Pfundpaketchen, **Brockelstärke** offen, verschiedene
Waschblau und diverse **Sorten Seifen** em-
pfehlte

W. C. Born,
innerer Zirkel Nr. 15.

Sttlingen.

Mineralwasser,

als: **Emser Kränchen**, **Friedrichshaller Bit-
terwasser**, **Kiffinger Ragozzi**, **Marienbader
+ Brunnen**, **Selterser**, **Weilbacher Schwefel-
wasser**, ist in frischer Füllung eingetroffen bei

J. J. Springer.

3mal. 2.
Wint. 1.
Wint. 2.

Cölnisches Wasser

von
Johann Maria Farina,
gegenüber dem Jülichsplog,

bei
Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 139, Eingang Lammstraße.

3mal. 1.

Photographien

von Personen, Gebäuden, Bildern, Büsten etc.,
von 30 fr. an und höher,
auf Glas, Wachstuch oder Papier, werden unter
Garantie guter Ausführung und Haltbarkeit täglich
gefertigt: **Akademiestraße Nr. 23.**

1mal.

Glacé-Handschuhe.

Eine Sendung Glacéhandschuhe habe ich
erhalten, welche ihrer Güte wegen zu em-
pfehlen sind.

L. Gröfser, dem Museum gegenüber.

Eine große Partie

1mal.

Mohhaare,

zu Möbelpolster sich eignend, habe ich so
eben erhalten und kann solche zu auffallend
billigem Preise erlassen.

Ludwig Luder.

2mal.

Biegen-Molken-Anstalt

im
Grünen Hof.

Unterzeichnete machen den Herren Ärzten und
den resp. Einwohnern von Karlsruhe die ergebenste
Anzeige, daß die seit vielen Jahren berühmten und
in sehr vielen Krankheiten heilsamen **Molken**
von Biegen, welche in der Nähe des Hub-Bades
auf dem Gebirgsrücken Dmers-Kopf eine vortrefflich
gute Waide haben, vom **3. Mai** an im **Grünen
Hof** von 6 bis 8 Uhr Morgens, warm, sorg-
fältig und reinlich zubereitet, abgegeben werden.
Nebst diesen Molken ist auch **Milch** von Schwei-
zeralpenziegen zu haben, welche bestens zu em-
pfehlen ist, wozu höflichst einladen

Geb Brüder Koller,
aus dem Kanton Appenzell.

1mal.

CAFÉ BECK

Bockbier von Haß (vom Faß),
Bockbier von Haß in Flaschen und
Münchener Flaschenbier von Spaten-
bräu,

wozu ergebenst einladet

Ed. Beck.



1mal. 1.
Wint. 1.

Für Herren-Lederstiefel 6 fl. 30 fr., Lackstiefel
7 fl., Lederschuhe von Wichsleder und Lackleder
4 fl. bis 5 fl., Damenstiefel das Paar von 2 fl.
36 fr. an und höher, Pantoffeln für Herren und
Damen von 54 fr. an und höher, Damenschuhe,
Kinderschuhe und Stiefel zu den billigsten Preisen
empfiehlt

J. Ettlinger, Langestraße Nr. 137.

1mal.

Mühlburg.

Musikalische Unterhaltung.

Heute, Sonntag den 29. d. M., findet
bei mir eine musikalische Unterhaltung statt,
ausgeführt von den Mitgliedern des Musi-
Corps vom Königl. bairischen 13. Linien-
Infanterie-Regiment.

Anfang 3 Uhr.

Wozu ergebenst einladet

Christian Moser, zum Adler.

1mal.

Codesanzeige.

Freunde und Bekannte benachrichtige ich
hiermit, daß mein lieber Sohn, Louis, heute
Früh 6 Uhr zu Bruchsal in Folge eines
Lungenblutsturzes ganz unerwartet gestorben ist.
Ich bitte um stille Theilnahme.

Karlsruhe, den 27. April 1860.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Philipp Greiff, Partikulier.

1mal.

Codesanzeige.

Die göttliche Vorsehung hat uns mit einem
unerseglischen Verluste heimgesucht, indem sie
unsern lieben Gatten, Vater, Schwieger- und
Großvater, **Friedrich Becker,** Schiefer-
deckermeister, am 25. d. M., Mittags nach
2 Uhr, in einem Alter von 58 Jahren von
seinem Berufsgeschäfte hinweg in ein besseres
Jenseits abgerufen hat.

Unter Dankagung für die zahlreiche Leichen-
begleitung, welche dem Verbliebenen folgte,
bitten wir um stille Theilnahme.

Karlsruhe, den 28. April 1860.

Im Namen der Hinterbliebenen
die tieftrauernde Gattin:
Friederike Becker.

Ettlingen.

Annul.
Niederländer gelben Dickrübsaamen,
sowie besten Kleesaamen empfiehlt
F. J. Springer.

Gewerbe-Verein Karlsruhe.

Annul.
Montag den 30. d. M., Abends 7½ Uhr,
allgemeine Sitzung im Lokale der Gewerbeschule.
Zur Besprechung kommen:

Wichtig.
Das Dr. Bickford'sche Memorandum über den
in Freiburg bei der 2. Wanderversammlung
zu stellenden Antrag.

Der neu gegründete Vezirkel.

Entgegennahme von Anmeldungen zur 2. Wan-
derversammlung in Freiburg.

Die Anmeldungen zu der am 28. Mai d. J.
in Freiburg abzuhaltenden 2. Wanderversammlung
haben in der Sitzung persönlich oder beim Aus-
schuß binnen 8 Tagen schriftlich zu geschehen, um
den Gewerbeverein Freiburg in den Stand zu
setzen, rechtzeitig für Aufnahme der Teilnehmer
sorgen zu können.

Der Ausschuß.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 29. April. II. Quartal. 56. Abonne-
mentsvorstellung. Eingetretener Hindernisse wegen
kann die auf heute angekündigte Vorstellung „Die
Hugenotten“ nicht gegeben werden, statt dessen:
Der Freischütz. Romantische Oper in 3 Auf-
zügen, von Friedrich Kind. Musik von Karl
Maria von Weber. Gauche: Frau von Boni-
Bartel, vom Stadttheater zu Hamburg, als Gast.

Dienstag den 1. Mai. II. Quart. 57. Abonne-
mentsvorstellung. **Wilhelm Tell.** Schauspiel
in 5 Akten, von Friedrich Schiller. Tell: Herr
Förster, vom k. k. Hofburgtheater zu Wien, als
erste Gastrolle.

Tagesordnung der I. Kammer.

16. Sitzung

auf
Montag den 30. April 1860,
Morgens 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Diskussion der Berichte der Budgetcommission,
das Budget des Finanzministeriums für die
Jahre 1860 und 1861 betreffend:
 - a. des Abg. Lauer über das der Zollver-
waltung;
 - b. des Fhrn. v. Gemmingen über Tit. IV.
Steuerverwaltung, V. Salinenverwaltung,
VII. Münzverwaltung, VIII. Allgemeine Kas-
senverwaltung;
 - c. des Fhrn. v. Göler über Tit. IX. Eigen-
licher Staatsaufwand des Finanzministe-
riums.
- 3) Diskussion des Berichts des Fhrn. v. Göler
zum Gesetzesentwurf über die aus dem Do-
mänengrundstock zu schöpfenden außerordent-
lichen Ausgaben in den Jahren 1860 u. 1861.

- 4) Bericht des Regierungsdirektors Fromberg
und Diskussion über einen Nachtrag zum or-
dentlichen Budget des Ministeriums des Innern
für 1860 und 1861.
- 5) Diskussion der Berichte:
 - a. des Staatsraths Trefurt über den Ge-
setzesentwurf, die Ausstellung von Schuld-
verschreibungen auf den Inhaber betreffend;
 - b. des Regierungsdirektors Fromberg über
den Gesetzesentwurf, die Vereinigung der
Unterschiedsbücher betreffend.
- 6) Berichte der Petitionskommission.

Tagesordnung der II. Kammer.

47. öffentliche Sitzung

auf
Montag den 30. April 1860,
Vormittags 10 Uhr,

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Berathung des Berichts des Abg. Faller
über den Gesetzesentwurf, die Betheuerung der
Menoniten an Eidesstatt betreffend.
- 3) Berathung des Berichts des Abg. Gschrey,
das außerordentliche Budget des
 - I. Großh. Staatsministeriums,
 - II. " Ministeriums des Großherzoglichen
Hauses und der auswärtigen An-
gelegenheiten,
 - III. " Justizministeriums,
 - IV. " Ministeriums des Innern,
 - V. " Finanzministeriums,
 - VI. " Kriegsministeriums
 für die Jahre 1860 und 1861 betreffend.
- 4) Berathung des Berichts des Abg. Steiner,
das außerordentliche Budget des Großh. Mini-
steriums des Innern für die Jahre 1860 und
1861, Tit. XIII. Wasser- und Straßenbau
betreffend.

Notizen für Montag 30. April:

Karlsruhe, gr. Domänenverwaltung: Güterver-
pachtung, 9 Uhr Morgens im Augarten
" gr. Verrechnung des (I.) Leibdragoner-Regi-
ments: Fohlenversteigerung, 10 Uhr Vormittags.
" gr. Verrechnung des (I.) Leibdragoner-Regi-
ments: Düngerversteigerung, 11 Uhr Vormittags.
" Fährnisversteigerung, 2 Uhr Nachmittags, Waldstraße
Nr. 15 im Hinterhaus.
Durlach, Gemeinderath: Fahrenversteigerung, 1 Uhr
Nachmittags, Jägerstraße Nr. 25.
Grünwinkel, Versteigerung von Seifensieder-
geschäften, 9 Uhr Morgens in der ehemaligen Seifensieder-
straße.

Frankfurter Börse am 27. April 1860.

GELDSORTEN.					
GOLD.	fl.	kr.	SILBER.	fl.	kr.
Pistolen . . .	9	34-35	Preuss. Thlr.	1	45½-½
ditto Preuss.	9	56½-57½	5 Franc.-Th.	—	—
Holl. 10 fl. St.	9	38½-39½	Hochh. Silber	—	—
Ducaten . . .	5	29-30	pr. T. fein	52	15
20 Franc.-St.	9	17½-18½			
Engl. Sovereigns	11	38-42	DISCOUNT		2%
Gold pr. T. fein	793-798	—			

Geftorben:

27. April. Georg Heckmann, Zimmermaler und Anstreicher,
ein Ehemann, alt 55 Jahre.

Wohnungsveränderung und Empfehlung.

Indem ich mein seitheriges Geschäftslokal, Waldhornstraße Nr. 30, unter Heutigem verlasse, danke hiemit meinen Freunden und Gönnern für mir bisher bewiesenes Wohlwollen, und bitte, mir solches auch in meinem neuen Lokale,

Amalienstraße Nr. 53,

gefälligst bewahren zu wollen.

Zugleich erlaube mir, mein

Spezerei- & Cigarren-Geschäft

neuerdings unter Zusicherung guter Waare, prompter und reeller Bedienung bestens zu empfehlen.

Es wird stets mein Bestreben sein, meine geehrten Abnehmer auf möglichste Weise zufrieden zu stellen, und sehe daher einem geneigten, recht zahlreichen Besuche entgegen.

Karlsruhe, den 26. April 1860.

Karl Mall,

Amalienstraße Nr. 53.

Zuml.

Anzeige und Empfehlung.

Ich beehre mich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mich als Schlossermeister dahier etablirt habe, und daß ich das bisher von mir geleitete Geschäft meines seligen Vaters in Gemeinschaft mit meiner Mutter fortführen werde.

Indem ich mich zur Ausführung aller in mein Fach einschlagenden Arbeiten bestens empfehle, soll es mein eifrigstes Bestreben sein, das mir geschenkt werdende Zutrauen durch solide, pünktliche und möglichst billige Bedienung zu rechtfertigen.

Karlsruhe, den 29. April 1860.

Karl Lange, Schlossermeister, Hauptstraße. 21.

Firma: **Chr. Lange, Münzschlosser.**

Zuml.

Ausverkauf.

Folgende Waaren, als: alle Sorten Vorhangstoffe; glatte und gestricke Molls, Tülls und Jacolets; Percals, Bassings und Shirtings; glatte und gestricke Batiste, Linon- und leinene Taschentücher; Schleier, Häubchen und Ueber-Chemisetten; alle Arten englische und französische Stickerien; ächte Spitzen und Spitzengegenstände; abgepaste Mouffeline-Kleider und Mantillen *re. re.*, sind noch in schöner Auswahl vorhanden, und werden, um in kürzester Frist damit zu räumen, wie bisher zu und unter den Fabrikpreisen abgegeben.

M. S. Laubheimer,

Großh. Hoflieferant.

Extraseines Kunstmehl Nr. 00.

Diese vorzügliche Mehlsorte aus der

Heidelberger Kunstmühle

ist in Original-Verpackung von $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Zentner fortwährend zu beziehen von

C. Arleth, Großh. Hoflieferant in Karlsruhe.

NB. Die Qualität dieses Kunstmehls ist **anerkannt vorzüglich** und daher jede weitere Anpreisung überflüssig.

Zuml.

Printung.

kur mit

aller 14 Tage.

Luz.
Anzeige

Wohnungsveränderung u. Geschäftsempfehlung.

Einem verehrlichen Publikum beehre ich mich hiermit anzuzeigen, daß ich nunmehr meine bisherige Wohnung, Kronenstrasse Nr. 9, verlassen habe und in mein eigenes Haus, Langestrasse Nr. 30, vis-à-vis dem Gasthof zum goldenen Ochsen, eingezogen bin.

Bei diesem Anlasse danke ich für das mir bisher geschenkte Zutrauen, und bitte, mir dasselbe auch fernerhin erhalten zu wollen.

Zugleich erlaube ich mir, mein wohlassortirtes Blech- und Lackier-Waaren-Lager bestens zu empfehlen, unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung.

Karlsruhe, den 28. April 1860.

Karl Oftertag, Blechnermeister,
Langestrasse Nr. 30.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 29. April:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

Abendlandschaft, im Charakter der Weserregion, von Th. Kottsch in Karlsruhe. — Schwarzwälder Nählschule, von Schäffer in Karlsruhe. — Der Burggraben vom Heidelberger Schloß, von G. Fahrbach in Karlsruhe. — Zwei Architekturbilder, von K. Beyser in Karlsruhe. — Architekturbild, von Clark in Karlsruhe. — Bildnis, von Fräul. von Red.

Kupferstiche:

58 Blatt Radierungen, von Dietrich, geb. 1712, † 1774. — 15 Blatt Kupferstiche, nach Originalzeichnungen von Dietrich, gest. von Piringer.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten“, beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriedienere zu haben.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr. Ausgestellt: The twins, nach Gd.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Dr. Becker und Dr. Bruner, Kfl. v. Pforzheim. Hr. Reiber, Fabr. v. München. Hr. Krausbach, Part. v. Frankfurt.

Deutscher Hof. Hr. Radzig, Candidat v. Moskau. Hr. Meyer, Orgelbauer v. Heinstadt. Hr. Schmidt, Kfm. v. Heidelberg. Hr. Frick, Kfm. v. Sachsen-Meiningen. Hr. Greiser, Gastwirth v. Brackenheim.

Englischer Hof. Hr. Kornen, Fabr. und Hr. Heidenheim, Rent. von Paris. Hr. Häusler, Bürgermeister, Hr. Miethinger, Posthalt. u. Hr. Roppel, Kfm. v. Radolfszell. Hr. Lohsche, Kfm. v. Hamburg. Hr. Salin, Kfm. v. Offenbach. Hr. Müller, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Sigmann mit Frau v. Bissingen. Frau Böckler von Berlin. Hr. Göhringer, Babinhaber v. Rippoldsau.

Erdringgen. Frau von St. Andre mit Tochter von Königsbad. Frau v. Pfnor von Rothensfeld. Hr. Goldschmidt, Kfm. v. Mainz. Hr. Fehner, Priv. v. Bruchsal. Hr. Ottenstetten, Inspektor von Laufanne. Hr. Kirschbach, Kfm. v. Luzern. Hr. Phillippe mit Frau v. Arnstein.

Goldener Adler. Hr. Armann, Stud. von Neustadt. Hr. Maier, Bierbrauer von Nürtingen. Hr. Willmann, Kfm. v. Achem. Hr. Groß, Kfm. v. Bruchsal. Hr. Auer-

Landsee, gest. von Th. Landsee. — The Mothers, nach Verbechoven, gest. von Mottram.

Großh. Hoftheater: Eingetretener Hindernisse wegen statt der angekündigten Vorstellung „Die Hugenotten“: „Der Freischütz“, romantische Oper in drei Aufzügen, von Friedrich Kind. Musik von Maria von Weber. Agathe: Frau von Boni-Bartel, als Gast.

Montag den 30.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr.

Dienstag den 1. Mai:

Großh. Hoftheater: „Wilhelm Tell“, Schauspiel in fünf Akten, von Schiller. Tell: Hr. Dr. Förster, vom Hofburgtheater, als Gast.

Mittwoch den 2.:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 29. April.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

bach, Kaufm. mit Frau v. Homburg. Fr. Schilling von Brackenheim. Hr. Schäfer, Kunstmüller v. Waiblingen.

Grüner Hof. Hr. Richard, Part. v. Straßburg. Hr. Blume, Part. v. Nancy. Hr. Manger, Kfm. v. Düsseldorf.

Hôtel Große. Hr. Erbe und Hr. Nötling, Kfl. v. Mannheim. Hr. Goldstein und Hr. Heun, Kfl. v. Frankfurt.

Hr. Garelly, Kaufm. v. Saarbrücken. Hr. Fleisch, Kfm. v. Pech. Hr. Bilslein, Kfm. v. Korbe. Hr. Lampartner, Kaufm. v. Eßlingen. Hr. Bombhof, Kaufm. von Aachen. Hr. Grote, Rent. v. Hannover. Hr. Röder, Kfm. v. Köln. Hr. Blät, Kfm. v. Paris. Hr. Levy, Kfm. v. Nancy.

Römischer Kaiser. Hr. Reuter, Kfm. von Landau. Hr. Frank, Student v. Stockholm. Hr. Luz, Partik. von Moskau. Hr. Bapple, Fabrik. von Hannover. Hr. Bold, Kfm. v. New-York.

Rothes Haus. Hr. Wolfarth, Ingenieur von Lütke. Hr. Dreifuß, Kfm. v. Germersheim.

Weißer Bar. Hr. Höhn, Rent. v. Köln. Hr. Ein, Billeddrucker v. Zürich. Hr. Heller, Accessist v. Schwetzingen.

Wiener Hof. Hr. Strobel, Lehrer v. Pforzheim.

In Privathäusern.

Bei Hauptmann Weg: Hr. Keller, Apotheker v. Freiburg. — Bei Kaufm. Rothschild: Hr. Rothschild, Hoffaktor von Mannheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ch. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.